**Pressetext**

**23. NÖ Museumstag präsentierte „Außergewöhnliche Sammlungen und neue Projekte der Stiftsmuseen“**

**Die jährliche Fachtagung für Museen in Niederösterreich ging am Sonntag, 18. März 2018, im Stift Melk über die Bühne. 200 Museumsfachleute waren der Einladung des Museumsmanagement Niederösterreich gefolgt und lauschten spannenden Vorträgen zu Stiftssammlungen im klösterlichen Kontext.**

Die Tagung widmete sich Stiften und Klöstern als zentrale Orte wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung. Kunstschätze vieler Epochen, aber auch wissenschafts- und kulturgeschichtlich bedeutende Bestände sind heute in ihrer Obhut. In der Erhaltung dieses Kulturguts liegen Verantwortung und Herausforderung zugleich.

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag.a Johanna **Mikl-Leitner** war der 2. Präsident des NÖ Landtages Mag. Gerhard **Karner** vor Ort. Er betonte die Bedeutung der Museen in der Bewahrung und Fortführung des kulturellen Erbes, besondere Aufmerksamkeit gelte dabei auch der Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche. Mag. Hermann **Dikowitsch**, Amt der NÖ Landesregierung, Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, freute sich über die gute Zusammenarbeit im Kulturbereich in Niederösterreich und stellte aktuelle Großprojekte vor, darunter den Neubau der Landesgalerie Niederösterreich, die Vorbereitungen zur Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt und die Bewerbung St. Pöltens als Europäische Kulturhauptstadt 2024. Martin **Lammerhuber**, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich, bedankte sich bei allen MuseumsmitarbeiterInnen und freiwillig Engagierten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft das kulturelle Geschehen im Land bereichern.

Gastgeber Abt Georg **Wilfinger** hieß die 200 Gäste willkommen und Mag.a Ulrike **Vitovec**, Geschäftsführerin des Museumsmanagement Niederösterreich und Veranstalterin der Tagung, führte durch das Programm. Namhafte Kustodinnen und Kustoden niederösterreichischer Stifte lieferten mit spannenden Vorträgen Einblicke in ihre Arbeit:

Dr.in Helga **Penz**, Leiterin des Referats für die Kulturgüter der Orden in Österreich und Archivarin im Augustiner Chorherrenstift Herzogenburg, hob hervor, dass Stiftsmuseen integrale Bestandteile lebendiger und funktionierender Klöster seien und mit der künstlerischen Schönheit der ausgestellten Schätze jährlich Kulturinteressierte aus aller Welt anziehen. Dr. Andreas **Gamerith**, Archiv, Bibliothek und Sammlungen Stift Zwettl, sprach in seinem Vortrag „Sammellust – Sammellast?“ über die Vielschichtigkeit historisch gewachsener Sammlungen sowie über Probleme und Verantwortungen im Umgang mit Sammlungen im klösterlichen Kontext. Mag. Bernhard **Rameder**, Kunstsammlungen Stift Göttweig, berichtete über aktuelle Forschungen und eine mögliche Neuaufstellung des barocken Kunst- und Naturalienkabinetts im Stift Göttweig. MMag. Dr. Martin **Haltrich**, Bibliothek Stift Klosterneuburg, stellte die Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstifts Klosterneuburg als die größte aktive Klosterbibliothek Österreichs vor, die von ExpertInnen, Studierenden und WissenschafterInnen genutzt wird. Dr.in Irene **Rabl**, Archiv, Bibliothek und Sammlungen Stift Lilienfeld, holte besondere Sammlungen des Stifts Lilienfeld vor den Vorhang, darunter die ornithologische Sammlung, die Sammlung barocker Möbel, die Gemälde-, Mineralien-, Münz- und Kupferstichsammlung. Mag.a Eva **Voglhuber**, Diözese Linz und St. Pölten, und MMag.a Barbara **Taubinger**, Diözese St. Pölten, berichteten über die 2016 nach Restaurierung wieder eröffnete Schatzkammer Sonntagberg, die über 700 Votivgaben von WallfahrerInnen beherbergt.

P. Martin **Rotheneder**, Abteilung Kultur & Tourismus Stift Melk, betonte die vielschichtigen Bedeutungen des Stifts Melk: ein kunsthistorisches Highlight für Touristen, Kloster, Schule, Veranstaltungsort, Konzertsaal, Kunstsammlung und Bibliothek. Mag. Bernadette **Kalteis**, Bibliothek Stift Melk, ging näher auf die Melker Stiftsbibliothek ein, die sich im Rahmen von Ausstellungen, Sonderführungen, Vorträgen und Präsentationen einem breiten Publikum öffnet und eine große Faszination ausstrahlt. Dir.-Stv. Dr.in Maria **Gruber-Haunlieb** vom Stiftsgymnasium Melk berichtete über das Wachaulabor, bei dem Schülerinnen und Schüler des Stiftsgymnasiums Melk in der Nordbastei des Stifts Melks jährlich wechselnde Ausstellungen realisieren.

H. Ulrich **Mauterer**, Archiv, Bibliothek und Sammlungen Stift Herzogenburg, berichtete über die neue, zeitgemäße Präsentation von Sammlungsbeständen, die anlässlich des 900-jährigen Bestehens des Stifts Herzogenburg im Jahr 2012 umgesetzt wurde. Univ.-Prof.in Dr.in Anja **Grebe**, Professorin am Department für Kunst- und Kulturwissenschaften an der Donau-Universität Krems, stellte das Forschungsprojekt zur Gründungsgeschichte der zehn ältesten niederösterreichischen Stadtmuseen vor.

Die Organisatoren der Tagung freuten sich über zahlreiche interessierte BesucherInnen, darunter Mag. Martin **Grüneis**, Abteilungsleiter-Stellvertreter in der Abteilung für Kunst und Kultur im Amt der NÖ Landesregierung; Mag. Carl **Aigner**, Vizepräsident ICOM Österreich, Projekte Kunst & Kultur im Museum Niederösterreich; der Bereichsleiter der Museal-Wissenschaftlichen Sammlungen vom Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur, Mag. Armin **Laussegger**, zugleich Leiter des Zentrums für Museale Sammlungswissenschaften der Donau-Universität Krems.

Im Anschluss an die Fachtagung wurde zu einem Besichtigungsprogramm in Stift und Stadt Melk geladen.

**Informationen auf einen Blick:**

* 23. Niederösterreichischer Museumstag, organisiert vom Museumsmanagement NÖ
* Thema: „Außergewöhnliche Sammlungen und neue Projekte der Stiftsmuseen“
* 18. März 2018 im Stift Melk
* Detailinformation: [www.noemuseen.at/museumstag](http://www.noemuseen.at/museumstag)
* Pressetext und -fotos: [www.noemuseen.at/presse](http://www.noemuseen.at/presse)
* Ankündigung: Der nächste Museumstag findet am 24. März 2019 in Marchegg statt

18. März 2018

Rückfragen:

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH, Neue Herrengasse 10/3, 3100 St. Pölten

Karin Böhm, Tel. 02742 90666 6123, karin.boehm@noemuseen.at, www.noemuseen.at